

**DGGV** • Geschäftsstelle Berlin • Rhinstraße 84 • D 12681 Berlin

## **An die Mitglieder der Deutschen Geologischen Gesellschaft – Geologische Vereinigung e.V.**

### **Geschäftsstelle Berlin**

Frau Lara Müller-Ruhe  
Rhinstraße 84  
D – 12681 Berlin  
**Telefon:** +49 (0) 30 509 640 48  
**E-Mail:** [info@dggv.de](mailto:info@dggv.de)  
**Internet:** <http://www.dggv.de>

## **Workshop zur zukünftigen Entwicklung der DGGV**

Liebe Mitglieder der DGGV und jDGGV,

die DGGV möchte mit Ihnen über die Zukunft unserer Gesellschaft diskutieren. Am **11. und 12. November** laden wir zu einem **Workshop zur zukünftigen Entwicklung der DGGV nach Hannover** ein. Das Institut für Geologie der Leibniz Universität Hannover stellt uns dafür einen großen Hörsaal zur Verfügung. Der Workshop soll am Freitag, 11. November 2022 um 14 Uhr beginnen. Am Abend werden wir versuchen, ein gemeinsames Abendessen zu organisieren. Der zweite Teil des Workshops findet am Samstag, 12. November 2022 von 9 Uhr bis voraussichtlich 12 Uhr statt.

Bei unserem Workshop geht es um die Fortentwicklung unserer Gesellschaft im Zusammenspiel mit den anderen geowissenschaftlichen Gesellschaften. 2015 haben die großen Vier, die DMG (Deutsche Mineralogische Gesellschaft), die DGG (Deutsche Geophysikalische Gesellschaft), die PalGes (Paläontologische Gesellschaft) und die DGGV den Dachverband der Geowissenschaften (DVGeo) gegründet, der sich seither mit zunehmendem Erfolg geowissenschaftlicher Themen annimmt und diese in öffentlichen Veranstaltungen diskutiert. Die Gründung des DVGeo folgte der Einsicht, dass wir unsere Fähigkeiten zur Lösung der großen wissenschaftlichen und insbesondere der für die Gesellschaft relevanten geowissenschaftlichen Fragestellungen im Verbund besser einbringen können. Wir stellen fest, dass wir die Sichtbarkeit der Geowissenschaften in der Gesellschaft dadurch erhöhen können. Doch es reicht nicht, die vielfältigen Aufgaben einer übergeordneten Organisation zu übergeben.

Wir wollen mehr Sichtbarkeit auf nationaler wie auch internationaler Ebene erreichen. Können wir dies durch einen Zusammenschluss herbeiführen, der uns die notwendige Größe und das

finanzielle Volumen für eine gemeinsame professionelle Organisationsstruktur gibt? Können wir dies durch einen Ausbau des bestehenden Dachverbandes erreichen, um die Wahrnehmung und den Einfluss in Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit zu verbessern? Unser vordringliches Diskussionsthema ist daher, wie die Organisationsstruktur aussehen soll.

Wir möchten eine ergebnisoffene Diskussion führen und von unseren Mitgliedern erfahren, wie sie sich ein solches Zusammengehen mit den anderen Gesellschaften vorstellen könnten. Die bisher in einer kleinen Arbeitsgruppe diskutierten Veränderungen bergen auch Risiken, die vielen von Ihnen Sorgen bereiten werden. Eines der größten Probleme sehen wir im Verlust der Identität unserer Vereine. Wir wollen vermeiden, dass die einzelnen über viele Jahrzehnte, manche weit über hundert Jahre gewachsenen Strukturen mit ihren Disziplinen marginalisiert werden und darüber hinaus ihre finanzielle und fachliche Autonomie verlieren. Das ist in mancher Hinsicht die berühmte Quadratur des Kreises, denn so ähnlich unsere thematischen Ausrichtungen unter dem Schirm der Geowissenschaften auch sind, so unterschiedlich sind doch die Strukturen und Erfahrungen unserer Vereine.

Wie können wir die Traditionen, die uns wichtig sind, erhalten? Jeder Verein hat seine Vereinsstruktur, die nicht nur die üblichen organisatorischen Einrichtungen umfasst, sondern auch emotionale Momente in sich trägt, denken wir nur an die vielfältigen Ehrungen in den Vereinen. Wie also bringen wir die beiden Eckpunkte, Mitglied einer großen, schlagkräftigen internationalen Organisation zu sein und auf der anderen Seite die althergebrachten Traditionen zu bewahren unter einen Hut? Das ist das Hautthema des Workshops im November.

Ich möchte alle unsere Mitglieder ganz persönlich um die Unterstützung für eine Neuaufstellung in einem größeren, gemeinsamen Rahmen bitten. Sehen wir dies als Chance, dass wir durch eine Neuorientierung in den Geowissenschaften deutlich sichtbarer werden. Dabei ist jeder gefragt und jede/r einzelne kann ihren/seinen Beitrag dadurch liefern, dass die Mitgliedschaft in der Gesellschaft erhalten bleibt und möglichst viele neue, junge Mitglieder dazugewonnen werden.

Ich lade deshalb alle unsere Mitglieder ein, sich an der Diskussion zu beteiligen. Die Teilnahme am Workshop ist für unsere Mitglieder frei, doch bitten wir um Verständnis, dass wir die Kosten für die Anreise und Übernachtung nicht übernehmen können. Bitte teilen Sie uns Ihren Teilnahmewunsch bis zum 1. November mit (Email an: [info@dggv.de](mailto:info@dggv.de))

Ich möchte Sie um eine rege Teilnahme bitten!

Glückauf!



Ihr Martin Meschede